Evangelische Kirchengemeinde
Steinau - Seidenroth - Marborn

Evangelische Kirchengemeinde
Hohenzell - Ahlersbach - Bellings

Gemeindefenster

September-November 2026

Kirchfest Steinau

"Hit from Heaven"

Entwidmung Betsaal Ahlersbach

N. Schwarz © Gemeindebrief.de

Inhalt

S. 3 Editorial
S. 4/5 Andacht
S. 6/7 Ausflug Seniorenkreis, Verabschiedung Dekan
S. 8/9 Pfingstgottesdienst, Mitarbeiterfest, Tauffest
S. 10/11 Orgeleinweihung
S. 12/13 Bericht Konfifahrt
S. 14/15 Konfigrillen, Geburtstag Pfarrer Fleischer
S, 16/17 Kindergartengottesdienst, Treffen ehemalige Konfis
S. 18/19 Orgelsommer, Verlobter Tag
S. 20/21 Kirchputz, Sexualisierte Gewalt
S. 22/23 Katharinenkirche, Betsaal Ahlersbach
S. 24/25 Gottesdienstplan
S. 26/27 Rückblickbilder
S. 28 Herbstmusiktage
S. 29/30 Ölgemälde
S. 31 Paul Gerhardt Gottesdienst in der Katharinenkirche
S. 32/33 Jüdischer Friedhof, Kirchfest, Katharinenmarkt, Erntedank
S. 34/35 Friedensandachten, Hit from Heaven, Gottesdienstzeitänderung
S. 36/37 Kirche Bellings, Diakoniesammlung
S. 38/39 Ökumenischer Arbeitskreis, Kinderabendmahl
S. 40/41 Kindergottesdienst, Jugendtreff, Teenietreff
S. 42/43 Kinderseiten
S. 44/45 Freud und Leid
S. 46/47 Kontakte
S. 48 Einladung 18.11.2026

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Steinau
Ev. Kirche Hohenzell - Ahlersbach - Bellings

Verantwortlich i.S.d.P.:
Pfarrer Dirk Kroker

Redaktion: Stefan Amberg, Sabine Broj, Gernot Fleischer, Rita Henning, Dirk Kroker, Julia Matthes, Elke Schmidt, Sabine Tronich, Susanne Schöppner

Druck: GemeindebriefDruckerei

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an Sie verteilt!

Auflage: 2.500 Exemplare

Redaktionsschluss Dez. 26 - Feb. 27**:** 20.10.2026

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Editorial

Liebe Gemeindemitglieder,

mit großer Freude präsentiere ich Ihnen unseren Gemeindebrief im neuen Look. Das Team ist immer weiter im Austausch, um ihn auch weiterhin fleißig neu zu gestalten.

In den letzten Monaten haben sich einige bedeutende Ereignisse in unserer Gemeinde ereignet, z.B., dass die Orgel in der Reinhardskirche fertig renoviert ist! Ich durfte beim Mitarbeiterfest dabei sein, und es war ein voller Erfolg mit zahlreichen Besuchern. Dort nutzte ich die Gelegenheit, einige ehrenamtliche Gemeindemitglieder persönlich kennen zu lernen. So kann ich zu der Stimme oder zu den E-Mails, die mich erreichen, ein Bild in meinem Kopf verknüpfen.

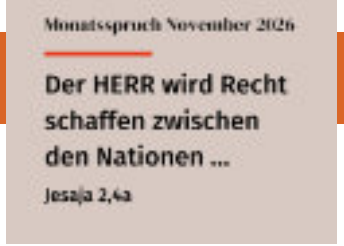
Der Sommer ist bald vorbei, und der Herbst steht schon vor der Tür. Es gibt einige Rückblicke, aber auch eine Reihe von Veranstaltungen, die Ihnen auf den nächsten Seiten angekündigt werden. Besondere Highlights sind unser Kirchfest in Steinau, die Erntedankgottesdienste, die Entwidmung des Betsaals in Ahlersbach, St. Martin, die Taizé-Andacht zum Buß- und Bettag und viele weitere. Selbstverständlich zählen dazu auch der „Hit-from-Heaven“-Gottesdienst mit der Aussendung der Konfirmanden auf ihren Pilgerweg, der Paul-Gerhardt-Gottesdienst und noch mehr musikalische Veranstaltungen. Dabei bieten sich wunderbare Gelegenheiten, die Gemeinschaft zu stärken, den Glauben zu vertiefen und gemeinsam zu feiern.

Aber auch unsere Gebäude haben wir fest im Blick. Und schließlich überlegen wir intensiv, wie sich unsere Kirchengemeinden und unsere Gottesdienste verändern können, damit wir ihre Attraktivität steigern. Sie merken, es hat sich wieder ganz viel Spannendes, Aufregendes und Interessantes angesammelt. Daran merken Sie, wie unsere Gemeinden von der Beteiligung und dem Engagement ihrer Mitglieder leben. Wie Sie es an der Seitenzahl des Gemeindebriefes und der Vielfalt der Themen sehen, gibt es im Kirchspiel sehr viel davon.

„Lesen ist kein Zeitvertreib. Es ist die schönste Art Zeit zu nutzen.“

In dem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit mit dem neuen Gemeindefenster.

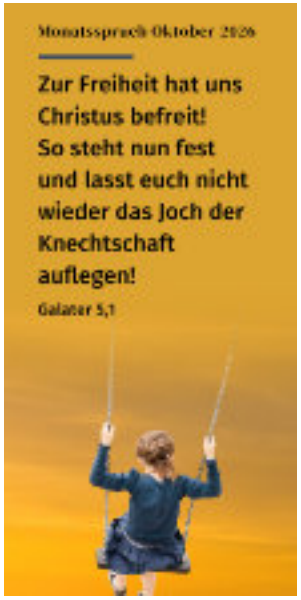
Ihre Verwaltungsassistenz
Susanne Schöppner



Liebe Leserinnen und Leser,

da ich diese Zeilen schreibe, neigen sich die Urlaubszeit und die großen Ferien schon wieder dem Ende entgegen. Wie schade. Sie sind in jedem Jahr wie eine große Ausflucht aus dem Hamsterrad unseres Alltags. Wie eine Auszeit, eine Schonzeit für Körper, Seele und Geist. Endlich einmal ausspannen, endlich einmal manche Sorgen vergessen, endlich einmal einfach nur leben. Aufatmen und Kraft tanken - „für die nächste Runde“. Danach fällt es mir immer schwer, wieder einzusteigen in das „wirkliche Leben“ mit seiner Routine, den Mühen, Pflichten und Auseinandersetzungen. Ich möchte manchmal gar nicht daran denken, vieles einfach lieber noch weiter ausblenden. Doch alles holt mich wieder ein: Angefangen von den schlechten Nachrichten im Fernsehen aus aller Welt von Hass und Gewalt, die ich auch einmal nicht so wahrgenommen hatte zuletzt, über Streit und Neid unter den Menschen auch in meiner Umgebung… unter Erwachsenen an den Arbeitsplätzen, unter den Kindern in den Schulen, ja manchmal auch in unseren Gemeinden… bis hin zu Konflikten natürlich auch in der eigenen Familie, mit den eigenen Kindern z. B. um gerechte „Medienzeiten“ und andere Wünsche und Befindlichkeiten. Das ganze Leben scheint schnell wieder nur ein Ringen, ein Kampf um das eigene Recht, den eigenen Vorteil, das eigene Vorankommen zu sein, jeder gegen jeden, viel Ellenbogen und wenig Rücksicht, alle unter Druck, alle gereizt, alle irgendwie überfordert.

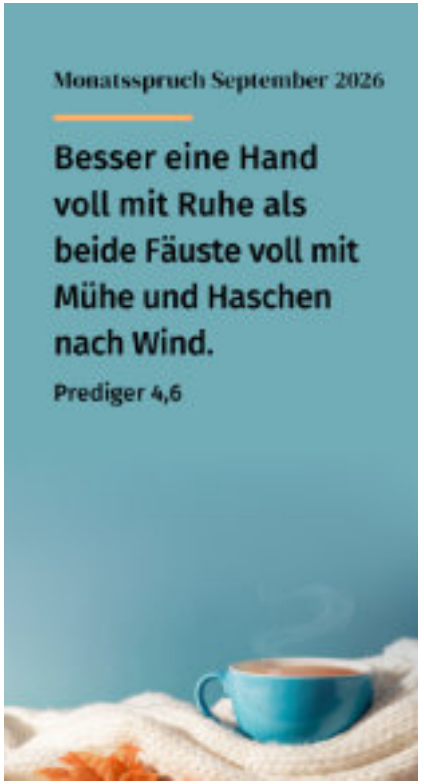
Da lese ich die Monatssprüche der kommenden drei Monate September, Oktober und November – und sie scheinen mir wie ein Wink zu sein, ein Wink Gottes an uns Menschen, der uns sagt: Bewahrt euch etwas von der Auszeit, von dem Frieden, von der Ruhe, die ich euch schenke, für Euren Alltag!



Ich lese die Sprüche von hinten nach vorne, fange im November an und höre da etwas von der großen Verheißung des Propheten Jesaja von Gottes kommendem Reich: „Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.“ (Jesaja 2, 4) Kein Krieg mehr, im Großen nicht und auch nicht im Kleinen, im großen Weltgeschehen nicht und auch nicht vor oder hinter der eigenen Haustür… was für ein Ziel…wollen wir da nicht alle hin!? Sehnen wir uns nicht alle nach diesem Frieden?! Und es liegt doch an uns! Denn der Oktober-Spruch sagt uns: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ (Galater 5, 1) Wir müssen nach der schönen Urlaubszeit nicht wieder zurückfallen in den alten „Kampfmodus“, in den Wettstreit, auch nicht, wenn natürlich jeder wieder seinen Pflichten nachkommen muss. Aber die irdischen Dinge müssen uns nicht bestimmen, nicht der Eigensinn, nicht die Egoismen, nicht das, was uns lockt und dabei doch nur gegen den anderen aufstachelt. Wir sind frei in Christus, wie er zu leben: bestimmt von der Liebe…zu Gott, zum Nächsten und zu mir selbst…in einem guten Gleichmaß. Der September-Spruch spricht für sich selbst - und fasst noch einmal zusammen: „Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“ (Prediger 4, 6) Liebe Leserin, lieber Leser! Das ganze Leben könnte sich viel mehr wie Urlaub anfühlen! Es hängt nicht zuletzt davon ab, wie wir miteinander, mit Gott und mit uns selbst umgehen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Pfarrer Gernot Fleischer



Monatssprüche von der Gemeindebriefdruckerei

Wir vom Frauenkreis 1 mit der Künstlerin Reinhilde Rieger

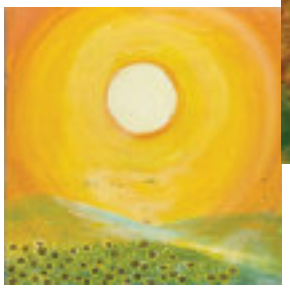
Der Weg

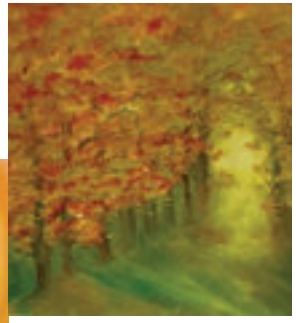
„Ein jeder Sonnenuntergang ist so schön, wie man ihn sieht, ein jeder Augenblick ist so schön, wie man ihn erlebt, und ein jeder Mensch ist so wichtig, wie man ihn im Herzen hat.“
- Franz von Assisi -

Bild: Irene Heilmann

Unterwegs sein, Dinge erleben und fühlen. Kaum jemand hatte etwas vom Nervenwäldchen in Bad Orb gehört. Hohe alte Bäume säumen den Weg, auf dem wir Frauen des Frauenkreises 1 an diesem Nachmittag spazierten. Die Sonne schien durch den dichten Blätterwald und lenkte unsere Blicke auf Stellen mit farbigen Gemälden. Die meditative Wanderung wurde begleitet von Frau Reinhilde Rieger, der Künstlerin, die diese neun Stationen gestaltet hat. Sie erzählte ihre eigene Geschichte und von einer tiefen Verbindung mit Franz von Assisis Leben. Sonne, Mond, die Elemente, Leben und Tod wunderschön gemalt. Beim abwechselnden Lesen der Texte des Sonnengesanges hing jede von uns ihren eigenen Gedanken nach. Für alle, die auf der Erde leben: Gib uns die Einsicht, dass sie für uns wie eine Mutter ist, die uns ernährt! Für alle, die für unsere Erde verantwortlich sind: Schenke ihnen den Mut, sie zu schützen!

Der „Sonnengesang“ von Franz von Assisi, als eines der berühmtesten Gebete der Kirchengeschichte, in dem er Gott für die gesamte Schöpfung lobt, hat uns berührt und gezeigt, wie aktuell diese Worte auch heute noch sind.





Gemalt von Reinhilde Rieger

Gestärkt im Geist wanderten wir ein Stück durch den Kurpark um dann, bei gemütlichem Beisammensein mit leckerem Kuchen, diesen schönen Ausflug ausklingen zu lassen.

Danke an alle, die dazu beigetragen haben, diesen Tag für uns erlebbar zu machen.

Irene Heilmann

Dekan Hammann in den Ruhestand verabschiedet

Am 10. Mai wurde Dekan Wilhelm Hammann in einem feierlichen Gottesdienst in der Marienkirche in Gelnhausen in den Ruhestand verabschiedet. Anschließend gab es vor der Kirche bei einem kleinen Empfang noch Gelegenheit zum persönlichen Abschiednehmen – Mitglieder des Kirchenvorstandes HAB und Pfarrer Fleischer nahmen diese Gelegenheit wahr (s. Foto). Prälat Burkhard zur Nieden dankte Hammann für sein Engagement in der Leitung des Kirchenkreises Kinzigtal, die er seit 2020 innehatte – zuvor war Hammann bereits Dekan des Altkirchenkreises Schlüchtern. Der gebürtige Hanauer hatte in seiner Amtszeit u. a. die Fusion der beiden Kirchenkreise Schlüchtern und Gelnhausen samt der beiden Kirchenkreisämter zu organisieren. In seine Amtszeit fiel auch die Bildung eines Zweckverbandes von 13 evangelischen Kindertagesstätten im Kirchenkreis oder zuletzt die Moderation im Gebäudestrategieprozess, in der Aushandlung also, welche kirchlichen Gebäude zukünftig noch Geld von höheren kirchlichen Ebenen zum Unterhalt bekommen. Hammann wird nun mit seiner Frau in deren Heimat in die Nähe von Speyer ziehen. Bis zur Neubesetzung der Dekansstelle wird Pfarrerin Sonja Weyermüller geschäftsführend das Dekanat leiten.

Pfarrer Gernot Fleischer

Bild: Gernot Fleischer

Rückblick auf den ökumenischen Pfingstgottesdienst am "Entenbusch"

Während in den vergangenen Jahren an Pfingstmontag oft Regen drohte, sahen die Wetterprognosen für dieses Jahr deutlich besser aus. Strahlendes, hochsommerliches Wetter mit viel Sonnenschein und Temperaturen bis zu 30°C waren vorhergesagt.

Viele Menschen machten sich auf den Weg zum "Entenbusch", um diese wunderbare Gemeinschaft unter freiem Himmel zu erleben.

Der Musikverein begleitete die Gemeinde in gewohnter Weise beim Singen. Für den Kanon "Lobet und preiset ihr Völker den Herrn" haben die Musiker extra die Noten passend umgeschrieben und dafür eifrig geprobt.

Die Predigt hielt Pfarrer Scheffler von der katholischen Kirchengemeinde, der zum ersten Mal an diesem Gottesdienst teilnahm.

Die Kollekte kommt in diesem Jahr dem Verein "Steinau Miteinander e.V." für das "Begegnungscafé Gänsewiese" zu Gute. Sabine Broj und Miriam Christiner berichteten über die Hintergründe der Vereinsentstehung und die zukünftigen weiteren Aufgaben in der interkulturellen Zusammenarbeit. Es kam ein segensreicher Betrag in Höhe von 600€ zusammen. Allen Gebern hierfür ein herzliches "Vergelt's Gott".

Nachdem in den Vorjahren immer Suppe übrig geblieben war, waren die Töpfe diesmal restlos leer. Einige Helferinnen und Helfer haben jedoch gerne auf ihre Mahlzeit verzichtet.

Ilse Weigand

Bilder: Gernot Fleischer

Mitarbeiterfest mal drinnen

In diesem Jahr hatten wir keine andere Wahl: Immer wieder dunkle Regenwolken und kühle Temperaturen Anfang Juni zwangen uns dazu, unser Mitarbeiterfest, zu dem alle Ehrenamtlichen unserer beiden Gemeinden eingeladen sind, im Gemeindesaal des Michael-Meyenburg-Hauses anstatt draußen im Garten zu feiern. Das tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch: Etwa zu Achtzigst wurde auch hier gut gegessen und sich fröhlich unterhalten. Es war auch einmal schön, unser Gemeindehaus so voll zu erleben!

Pfarrer Gernot Fleischer

Bild: Gernot Fleischer

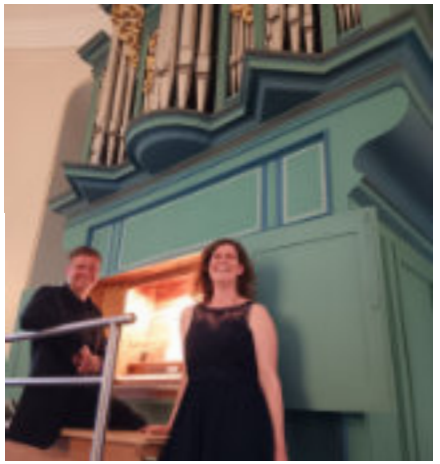
Tauffest an der Kinzig

Die drei Tauffamilien ließen sich nicht schrecken: Auch bei 40 Grad wollten Sie ihre Kinder Sophia Schneeberger, Marina Ohl und Leon Meyer (v.l.n.r.) unbedingt an der Kinzig taufen lassen und nicht in die kühlere Kirche ausweichen! Im Schatten der Uferbäume an der Mühlbrücke wurden die drei so am 27. Juni von Pfarrer Fleischer unter den Segen Gottes gestellt.

Bild: Gernot Fleischer

Orgeleinweihung

Am 7. Juni war es nun so weit: Unsere Orgel in der Reinhardskirche wurde nach ihrer Generalüberholung in einem feierlichen Festgottesdienst wieder in Betrieb genommen. Zahlreiche Gemeindeglieder waren gekommen, ebenso Vertreter der Stadt in Person von Bürgermeister Christian Zimmermann und Stadtrat Dietmar Broj. Die Kirchenchöre unserer beiden Kirchengemeinden Steinau und HAB haben den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet. Ein knappes halbes Jahr hatte die Orgelbauwerkstatt Rotenburg aus Rotenburg a. d. Fulda unter Leitung von Orgelbaumeister Peter Kozeluh die Orgel grundgereinigt, dazu alle 1.774 Pfeifen aus- und wieder eingebaut und zwischenzeitlich zum Großteil in die Werkstatt nach Rotenburg verbracht. Zudem wurden u. a. die Register-Schwerter verändert, um zukünftig eine bessere Stimmstabilität der Orgel zu gewährleisten, die bisher ein Problem an dem Instrument war. Auch das Hauptwerk der Orgel und die Windladenbeläge wurden neu beledert. Eine solche Grundüberholung wurde an dem Instrument zuletzt im Jahre 1990 durchgeführt. Gebaut worden war die Orgel 1966 durch die Fa. Gebr. Stehle aus Bittelbronn (Württemberg) nach einem Entwurf des Orgelsachverständigen Pfr. Ernst Rössler aus Hohenzell und unter Wiederverwendung des historischen Orgelgehäuses (1729) aus der Erbauungszeit der Kirche von Johann Nikolaus Schäfer (Hanau). 1974 hatte sie noch eine Erweiterung um einige Register erhalten.



Festkonzert am Einweihungstag:
Stefan Viegelahn (Orgel li.) und
Judith Wiesebrock (Gesang re.)

Wir bedanken uns als Kirchengemeinde noch einmal herzlichst bei allen Spenderinnen und Spendern, die in kurzer Zeit etwa die Hälfte der Renovierungskosten in Höhe von insgesamt ca. 50.000 € aufgebracht haben! Auch der Landeskirche Kurhessen-Waldeck sei Dank für die restliche Bezuschussung der Maßnahme durch den Orgelerhaltungsfonds gesagt, ebenso der Stadt Steinau für die kurzfristige Unterstützung bei den angefallenen Elektrikerkosten. Großer Dank gilt zudem der Orgelbaufirma Rotenburg mit all ihren Mitarbeitenden für die fachmännische Ausführung der Arbeiten und die stets freundliche und angenehme Kommunikation. Auch natürlich unserem Kirchenmusiker Gunther-Martin Göttsche für die Planung und ständige Begleitung der Maßnahme, die schließlich am 2. Juli vom Orgelsachverständigen des Kirchenkreises Kinzigtal, Sascha Heberling, und Mitgliedern des Kirchenvorstandes offiziell abgenommen wurde. Wir sind dankbar, dass unsere „Königin der Instrumente“ uns Steinauerinnen und Steinauer und unsere Gäste in Gottesdiensten und Konzerten nun in den kommenden Jahrzehnten weiterhin mit ihrer Klangschönheit erfreuen und zur Ehre Gottes spielen kann.

Orgelsachverständiger Heberlang (li.) und
Orgelbaumeister Kozeluh (re.)

Bilder Gernot Fleischer

Bericht über die Konfi-Fahrt

Unsere Konfi-Fahrt begann am ersten Tag am Morgen. Nachdem alle angekommen waren, haben wir unser Gepäck in die Busse eingeladen. Die Vorfreude auf die gemeinsame Zeit war bei allen groß. Nach der Abfahrt verlief die Busfahrt angenehm, und nach einiger Zeit kamen wir an unserem Ziel an.

Dort angekommen, haben wir zuerst unser Gepäck ausgeladen und in die Unterkunft gebracht. Anschließend wurden die Zimmer eingeteilt. Nachdem jeder sein Zimmer bezogen und seine Sachen eingeräumt hatte, konnten wir die Umgebung erkunden und uns mit der Unterkunft vertraut machen.

Zum Mittagessen gab es Nudeln, die allen gut geschmeckt haben. Den restlichen Tag verbrachten wir mit verschiedenen Aktivitäten und viel Zeit mit unseren Freunden. Am Abend wurde gegrillt. Das Grillen hatte eine besondere Bedeutung, denn es sollte an die Reise des Volkes Israel erinnern. Das gegrillte Fleisch stellte dabei das Passahlamm dar. Es gab leckeres Essen und eine schöne Atmosphäre. Bevor wir schlafen gingen, fand wie an jedem Abend eine Andacht statt. Dabei konnten wir gemeinsam zur Ruhe kommen und über verschiedene Themen nachdenken. Danach gingen wir auf unsere Zimmer und ließen den Tag ausklingen.

Am zweiten Tag starteten wir nach dem Frühstück in den Tag. Gemeinsam machten wir einen Ausflug nach Bad Zwesten. Dort hatten wir die Möglichkeit, die Stadt zu erkunden und Zeit miteinander zu verbringen. Der Ausflug machte viel Spaß und sorgte für viele schöne Erinnerungen.

Außerdem spielten wir Fußball auf dem nahegelegenen Fußballplatz und Tischtennis auf dem Gelände der Unterkunft. Zum besseren Kennenlernen machten wir auch ein Spiel mit kleinen Bällen, bei dem wir viel

Spaß hatten und uns besser kennenlernen konnten.

Zum Mittagessen gab es Burger. Später feierten wir gemeinsam ein Agapemahl. Nach dem Essen verbrachten wir weitere Zeit mit gemeinsamen Aktivitäten und Gesprächen. Auch an diesem Abend fand wieder eine Andacht statt. Die Andachten waren ein wichtiger Bestandteil der Konfi-Fahrt und boten Gelegenheit, über den Glauben und das Miteinander nachzudenken. Anschließend konnten wir den Abend gemeinsam verbringen, bevor wir schließlich schlafen gingen.

Am dritten und letzten Tag hieß es leider schon wieder Abschied nehmen. Nach dem Frühstück packten wir unsere Koffer und räumten die Zimmer auf. Bevor wir die Heimreise antraten, feierten wir noch gemeinsam das Abendmahl in der Kirche. Dies war ein schöner und besinnlicher Abschluss unserer gemeinsamen Zeit. Danach wurden die letzten Sachen in die Busse geladen, und wir machten uns auf den Heimweg.

Die Rückfahrt verlief gut, und schließlich kamen wir wieder zuhause an. Dort verabschiedeten wir uns voneinander und wurden von unseren Familien abgeholt. Die Konfi-Fahrt war eine schöne Zeit mit vielen Erlebnissen, interessanten Gesprächen und tollen gemeinsamen Momenten. Sie wird uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Leonard Schöppner

Bilder: Gernot Fleischer

Konfi-Grillen vor der Sommerpause

Der aktuelle Konfirmandenjahrgang ist nun schon einige Monate dabei: Gottesdienste wurden besucht, in den Konfistunden Fragen rund um Kirche und Glaube thematisiert und auf einer ersten Konfirmandenfreizeit wurde die Gemeinschaft gestärkt (s. eigener Artikel). Vor den Sommerferien kamen viele unserer Konfis zusammen mit ihren Eltern auf Einladung der beiden Pfarrer zu einem Abschlussgrillen im Garten des Gemeindehauses in Steinau zusammen. Es gab neben leckerem Essen -Dank an dieser Stelle an die Konfirmandeneltern für alles Beigesteuerte!- auch eine Menge Spiel und Spaß! So soll es nach den Ferien gemeinschaftlich und fröhlich weitergehen!

Pfarrer Gernot Fleischer

Bilder: Gernot Fleischer

Pfarrer Fleischer wurde 50!

Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen sagen, die zu meiner kleinen Feier anlässlich meines 50. Geburtstages Anfang Mai beigetragen haben!

Denen, die geplant und vorbereitet haben, denen, die am Tag selber auf- und abgebaut haben, denen, die Kuchenspenden beigesteuert haben, denen, die zur Feier gekommen sind und all denen, die mir auf vielfältige Weise gratuliert oder gar ein kleines Geschenk gemacht haben. Ich habe mich zusammen mit meiner Familie sehr über das Zusammensein im Garten des Gemeindehauses gefreut – auch über die schöne Andacht meines Kollegen, danke Dir, lieber Dirk!

Pfarrer Gernot Fleischer

Bilder: Dirk Kroker

Familiengottesdienst der Kita Am Steinaubach

Zweimal im Jahr feiern unsere evangelischen Kindergärten einen schönen, bunten, fröhlichen Familiengottesdienst in der Reinhardskirche – einmal im Sommer und einmal im Advent. Den diesjährigen Sommergottesdienst am 10. Mai verantwortete die Kita Am Steinaubach. Einige Kinder führten ein Anspiel zum Thema „Jesus ist das Licht der Welt“ auf und machten anschaulich, wie wir Menschen durch Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und indem wir unsere ganze Schöpfung achten, auch die Tiere und die Pflanzen, selber Licht der Welt sein können. Die Kindergartenkinder freuen sich auf regen Besuch von ganz vielen Familien sicherlich auch wieder zu ihrem Adventsgottesdienst! Lassen Sie ihn sich am 3. Adventssonntag, dem 13. Dezember, wieder um 10 Uhr in der Reinhardskirche nicht entgehen, und seien Sie schon heute herzlich eingeladen!

Pfarrer Gernot Fleischer

Bild nur in Printausgabe

Bild: Gernot Fleischer

Ehemalige Konfis zum Wiedersehen und Grillen eingeladen

Kennen Sie den Witz: Unterhalten sich zwei Pfarrer: „Wie machst du es bloß“, fragt der eine, „dass die Tauben bei dir nicht den ganzen Kirchturm bevölkern und überall ihren Dreck hinterlassen?“ „Na ist doch klar:“, sagt der andere, „Ich konfirmiere sie einfach!“

Wer konfirmiert ist, lässt sich in der Kirchengemeinde danach leider kaum noch sehen – so ist es leider landauf, landab. Vielleicht fehlt es ja auch an interessanten Angeboten!? Wir haben deshalb unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden der letzten vier Jahrgänge kurz vor den Sommerferien zu einem lockeren Grillabend eingeladen. Und siehe da: Immerhin 18 Jugendliche folgten der Einladung! Am Ende waren sich alle einig: Es war ein schöner Abend, der wiederholt werden sollte!

Pfarrer Gernot Fleischer

Bild: Gernot Fleischer

Rückblick auf den Orgelsommer 2026

Schon ein kleines Jubiläum: Zum fünften Mal gab es den „Steinauer Orgelsommer“! Was im Jahre 2022 eher noch bescheiden anfing und zunächst auf die Wagner-Orgel der Katharinenkirche beschränkt war, hat sich nun zu einer vielbeachteten sommerlichen Konzertreihe mit Musikern aus nah und fern entwickelt. Inzwischen ist auch die wiederhergestellte Reinhardskirchen-Orgel dabei, und das Datum ihrer erneuten Indienstnahme (7. Juni) passte genau in den Terminrahmen des Orgelsommers, der dadurch auf sechs verschiedene Veranstaltungen ausgeweitet wurde.

Anlässlich des Eröffnungskonzertes von Domorganist i. R. Prof. Hans-Jürgen Kaiser in der Katharinenkirche sprachen Bürgermeister Christian Zimmermann und Landrat Thorsten Stolz und unterstrichen damit die Bedeutung des Orgelsommers für die Stadt Steinau und die Region. Am zweiten Konzerttag - der am Morgen mit dem festlichen Gottesdienst zur Wiederindienstnahme der Reinhardskirchen-Orgel begonnen hatte - stellte Prof. Stefan Viegelahn zusammen mit seiner Duo-Partnerin Judith Wiesebrock (Sopran) die erneuerte Klangfülle der Stehle-Orgel eindrucksvoll unter Beweis.

Alle weiteren Veranstaltungen fanden dann wieder in der Katharinenkirche statt: Die traditionelle „Orgelmusik zur Marktzeit“ gestaltete diesmal Hartmut Darmstadt aus Schlüchtern; er präsentierte neben seinen „Lieblingsstücken“ auch eine Bild-Präsentation per Leinwand mit interessanten Informationen zu den gespielten Stücken. Werner Röhm (Orgel) und Constantin Fuse (Rezitation) kombinierten beim fünften Konzert der Reihe literarische Texte mit Orgelmusik, und den Beschluss machten Heike Reinking und Gunther Martin Göttsche (siehe Foto) mit einem Programm für Flöte und Orgel, bei dem das schöne Flöten-Register der Wagner-Orgel - wie mehrere Zuhörer feststellten - in eindrucksvoller Weise in das Spiel der Flötistin „hineingewoben" wurde.

Der "Steinauer Orgelsommer“ machte die gute Zusammenarbeit zwischen der Ev. Kirchengemeinde und Stadt Steinau deutlich, und die Mitglieder des Vorbereitungskreises (Erster Stadtrat Dietmar Broj, Claudia Dorn (Leiterin des Verkehrsbüros), Gunther Martin Göttsche (Organist der Evangelischen Kirchengemeinde Steinau) und Werner Röhm (Gelnhausen) zeigten sich zufrieden mit dem gesamten Verlauf des Orgelsommers, der auch im Folgejahr wieder angeboten werden soll.

von Gunther Martin Göttsche

Verlobter Tag

Was für ein seltsames Wort, grammatikalisch falsch und irgendwie unklar. Die Alteingesessenen kennen es aber noch. In einer Hungersnot schlossen viele Dörfer unserer Region einen Pakt mit dem Landgrafen. Er sorgte für ausreichend Nahrungsmittel, dafür feierten die Dörfer an diesem Tag einen Abendmahlsgottesdienst. Aufgrund dieser Verbindung wurde dieser Tag „Verlobter Tag“ genannt. Nun hat jedes Dorf seinen eigenen „Verlobter Tag“. Immer wieder gab es Diskussionen darüber, ob wir an dieser Tradition festhalten wollen oder nicht. Im vergangenen Jahr hat dann der Kirchenvorstand von H-A-B entschieden, diese Gottesdienste am davor oder danach liegenden Sonntag bzw. in Bellings am Buß- und Bettag zu feiern, denn der Zuspruch war unter der Woche doch sehr dürftig.

Am 28. Juni feierten wir dieses Jahr den „Verlobter Tag“ Ahlersbach in der Halle von Hans Habig. Gut zwanzig Menschen kamen zusammen, um diesen Abendmahlsgottesdienst gemeinsam zu feiern. Die besondere Atmosphäre und die kühlen Temperaturen ließen bei allen ein besonderes Gefühl zurück.

Die nächsten dieser besonderen Gottesdienste finden am Sonntag, dem 08. November, um 10.00 Uhr in Hohenzell und am Buß- und Bettag, dem 18. November, um 19.00 Uhr in Bellings statt. Herzliche Einladung zu diesen Gottesdiensten mit dem besonderen Format.

Pfarrer Dirk Kroker

Kirchenputz in Seidenroth

Ein kleiner Trupp Gemeindeglieder hat an einem heißen Mai-Samstag in der Bergkirche in Seidenroth und auf dem umliegenden Gelände für ein wenig Glanz und gesorgt: der Fußboden wurde gewischt, Fenster wurden geputzt, Unkraut wurde gejätet, Hecken wurden beschnitten, der Rasentrimmer kam zum Einsatz. Dank an alle Engagierten! Zumal wir unsere Küster- und Hausmeisterstelle in Steinau aus finanziellen Gründen zuletzt reduzieren mussten, werden solche ehrenamtlichen Arbeitseinsätze an all unseren Kirchen -von Ahlersbach bis Steinau- in Zukunft umso häufiger nötig sein. Wir wollen diese Einsätze in unseren Aktionsgruppen und Whatsapp-Kanälen bekannt geben. Registrieren Sie sich dort gerne – fragen Sie in den Pfarrämtern nach! Wir freuen uns dann über rege Beteiligung, denn wie heißt es doch so schön: viele Hände, schnelles Ende!

Aber: Ein Kirchenputz soll ja nicht nur Last und Arbeit sein – und ist es auch nicht nur! Er kann auch Freude bereiten und Zusammengehörigkeit stiften! Denn es geht um unsere, um Ihre Kirchen – Orte der Gemeinschaft, der Zugehörigkeit, der Verbundenheit, der Identifikation. Und nicht zuletzt geht es um Aushängeschilder unserer Städte und Dörfer auch für Touristen und Besucher. Es tut gut, sich um sie zu kümmern! Kommen Sie doch einfach beim nächsten Mal auch und machen mit!

Herzlich Ihr Pfarrer Fleischer

Bild: Gernot Fleischer

Wir beugen sexualisierter Gewalt vor!

Die katholische und die evangelische Kirche sind in den letzten Jahren aufgrund sexueller Missbrauchsfälle in ihren Reihen in der Öffentlichkeit in Misskredit geraten. Beide Kirchen bemühen sich um eine Aufarbeitung und vor allem auch darum, sexueller Gewalt zukünftig vorzubeugen. Flächendeckend in ganz Deutschland werden in Kirchenkreisen und Kirchengemeinden Schutzkonzepte erarbeitet und haupt- sowie ehrenamtlich Mitarbeitende in Präventionskursen geschult. So hat auch in unseren beiden Gemeinden Ende Mai eine solche Schulung durch extra ausgebildetes Personal stattgefunden, in der all unsere Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher sowie Mitarbeitende aus den Kindergottesdienst-Teams auf mögliche Gefahren hin sensibilisiert wurden – etwa: Wie müssen Gebäude und Räume eingerichtet sein, damit es keine „versteckten Ecken“ gibt, wie müssen Abläufe von Gruppenstunden organisiert sein, damit Schutzbefohlene nicht alleine mit einem Mitarbeitenden in einem Raum sind o. Ä. Unsere beiden Kirchengemeinden werden in den nächsten Wochen auch ein schriftliches Schutzkonzept erarbeiten -wie es etwa von Seiten unseres Kirchenkreises Kinzigtal schon vorliegt-, in dem entsprechende verbindliche Regelungen speziell unsere Gemeindesituation betreffend festgehalten werden. Auch wird vom Kirchenkreis zukünftig ein polizeiliches Führungszeugnis von allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden eingefordert, die im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind. So hoffen wir mit der Kirche als ganzer, das Möglichste zu tun, damit sich sexuelle Gewalttaten nicht weiterhin unter uns ereignen.

Ihre Pfarrer Gernot Fleischer und Dirk Kroker

Bild ev. Kirche Kurhessen Waldeck

Fassade Katharinenkirche

Der aufmerksame Steinauer oder die interessierte Steinauerin weiß es genau. Die Fassade der Katharinenkirche bietet seit Jahren ein trauriges Bild. Aber dass da auch etwas in Bewegung gekommen ist, wurde wahrgenommen. Mittlerweile ist die Blitzschutzanlage auf der Kirche überprüft und instand gesetzt worden. Im Vergleich zu den anstehenden Arbeiten sind das allerdings nur „Peanuts“. Jetzt wurde der Baumittelantrag gestellt, der Voraussetzung ist für Fördermittel aus der Landesdenkmalpflege. Die vom Architekten bis jetzt geschätzte Gesamtsumme beläuft sich auf 665.000, -- € für die Süd- (Haupteingang) und Westseite (zum Schloss hin). Dort werden auch noch Dacharbeiten erfolgen müssen, und rund um die Kirche muss einmal der Boden aufgemacht werden, um Kanalisation und Blitzschutzanlage ordentlich fertig zu machen. Wir hoffen, dass wir bis Frühjahr kommenden Jahres möglichst viel Geld zusammen bekommen haben, um dieses wahrhaft riesige Projekt in Angriff nehmen zu können. Hinter den Kulissen arbeiten viele fleißige Menschen, um Fördermittel und Spenden zusammen zu bekommen. Nachdem mit Ihrer Hilfe die Orgel der Reinhardskirche so wunderbar saniert wurde, werden wir auch für dieses Projekt Ihre Unterstützung brauchen.

Dazu wird es sicherlich im kommenden Jahr wieder einen Brief zum freiwilligen Kirchgeld geben. Wenn Ihnen das ganze aber am Herzen liegt, und Sie möchten jetzt schon unterstützen, können Sie das gerne tun, entweder bar über geschlossene Briefumschläge an das Gemeindebüro oder die Kollekte oder mit einer Überweisung auf unser Spendenkont (siehe vorletzte Seite) unter dem Stichwort "Katharinenkirche". Selbstverständlich gibt es auch Spendenbescheinigungen. Wir bleiben jedenfalls am Ball und werden auch weiter informieren, wie es vorangeht.

Pfarrer Dirk Kroker

Betsaal Ahlersbach

Mit Spannung wird der Fortschritt am neuen kombinierten DGH/Feuerwehrhaus beobachtet. Irgendwann, wahrscheinlich noch in diesem Jahr, bedeutet das für uns als Kirchengemeinde, dass wir aus unserem alten Betsaal im ehemaligen DGH nach mehr als hundert Jahren ausziehen werden. Das soll aber nicht so einfach sang- und klanglos geschehen. Nein, wir wollen unseren Betsaal genauso wie jede Kirche ganz offiziell entwidmen. Das soll am 18. Oktober geschehen. Der Gottesdienst, an dessen Ende der Ritus der Entwidmung steht, beginnt um 14.00 Uhr im Betsaal. Danach wollen wir uns zum Kaffeetrinken hoffentlich schon im neuen DGH treffen. Falls dieses noch nicht fertig sein sollte, werden wir uns Gedanken machen, wie das Kaffeetrinken vonstattengehen kann. Aber wir wollen nicht einfach so auseinandergehen, denn es ist eine sehr lange Geschichte, die dieses Dorf geprägt hat und die nun ein Ende und einen Neuanfang findet. Darum, vor allem liebe Ahlersbacher, aber auch alle Interessierten, ehemalige Ahlersbacher, Gremienmitglieder, und, und, und, kommen Sie zahlreich getreu dem Wort: „Platz ist in der kleinsten Hütte“, und lassen Sie uns diesen Saal so verabschieden, wie er es verdient hat: mit Anstand, Würde und Beteiligung. Gleichzeitig kann ich Ihnen sagen: Der Glockenturm ist in Arbeit. Während ich diese Zeilen schreibe, sitzt Architekt Reus an den Plänen. Einen Termin für den Glockenguss gibt es noch nicht, aber die Textzeile „Friede auf Erden 2026“ und das Siegel unserer Gemeinde sind bereits vorbereitet. Es ist wie mit dem DGH, es geht zwar langsam, aber voran. Wenn Sie den Glockenturm unterstützen wollen, und das ist auch weiterhin nötig, sind Sie herzlich eingeladen, auf unserer Spendenkonto, (siehe vorletzte Seite) mit dem Vermerk „Glocke Ahlersbach“ eine Spende zu überweisen. Wenn es Neues gibt, schreibe ich es in die Dorfgruppe Ahlersbach.

Pfarrer Dirk Kroker

Bilder Kirchenkreis Kinzigtal

Datum	Steinau	Seidenroth	Hohenzell	Bellings	Ahlersbach
06.09.2026	10.00 Uhr Kirchfest Fleischer und Kroker	...	...	...	...
13.09.2026	...	...	...	10.00 Uhr Hit from Heaven Kroker	...
20.09.2026	10.00 Uhr Diamantene Konfirmation (A) Fleischer	...	10.00 Uhr Kirmes Kroker	...	...
27.09.2026	10.00 Uhr Gnaden- und Eiserne Konfirmation (A) Fleischer	...	09.30 Uhr Erntedank Kroker	14.00 Uhr Erntedank Kroker	10.45 Uhr Erntedank Kroker
04.10.2026 Erntedank	...	11.00 Uhr Erntedank Fleischer	10.00 Uhr Kroker	...	...
11.10.2026	10.00 Uhr Lektor Mascher (KK)		...	10.00 Uhr mit Taufe Kroker	...
18.10.2026	10.00 Uhr Katharinenmarkt Festzelt Scheffler und Kroker	...	...	...	14.00 Uhr Entwidmung Betsaal Kroker
25.10.2026	10.00 Uhr Fleischer	09.00 Uhr Fleischer	...	10.00 Uhr Kroker	...
31.10 Reformationstag	19.00 Uhr Fleischer	...	19.00 Uhr Kroker	...	...
01.11.2026	10.00 Uhr Paul-Gerhard-Gottesdienst Fleischer und Göttsche	...	...	...	...
08.11.2026	10.00 Uhr (KK) Lektorin Strack	...	10.00 Uhr Verlobter Tag (A) Kroker	...	...
11.11.2026 Martinstag	17.00 Uhr auf dem Kumpen an der Katharinenkirche				
Samstag 14.11.2026				St. Martin 17.00 Uhr	
15.11. Volkstrauertag	10.00 Uhr Friedhof mit Kranz Fleischer	...	10.45 Uhr Kroker mit Kranz	09.30 Uhr Kroker	...
Montag, 16.11.; Dienstag, 17.11.; Donnerstag 19.11.; Freitag, 20.11.	Montag, Freitag 19.00 Uhr ökumenische Friedensandachten Sakristei Katharinenkirche	...	Donnerstag 19.00 Uhr ökumenische Friedensandacht	Dienstag 19.00 Uhr ökumenische Friedensandacht	....
Mittwoch, 18.11.2026 Buß- und Bettag	19.00 Uhr (K) Taizé	...	...	19.00 Uhr Verlobter Tag (A)	...
22.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr 15.30 Uhr Friedhof Fleischer	14.00 Uhr Fleischer	10.45 Uhr Bläser 15.00 Uhr Friedhof Kroker	09.30 Uhr Bläser 15.30 Uhr Friedhof Kroker	13.30 Uhr Bläser 14.30 Uhr Friedhof Kroker
29.11.2026 1. Advent	10.00 Uhr (K) Pfarrer Fleischer Familiengottesdienst zum Weihnachtsmarkt	...	...	...	...
06.12.2026	10.00 Uhr Kroker (KK)	...	10.00 Uhr Fleischer	...	...

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

(K) = Katharinenkirche (R) = Reinhardskirche (A) = Abendmahl (KK) = Kirchenkaffee

Kindergottesdienst

"Grill den Pfarrer"

Konfifahrt

Pfingstgottesdienst

Geburtstag Pfarrer Fleischer

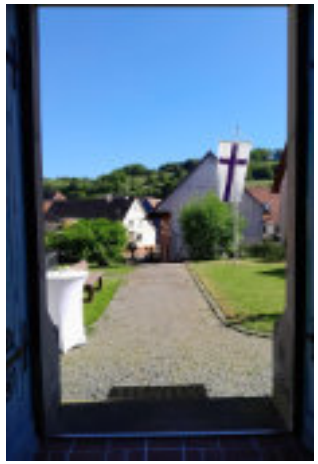
Geburtstagsfeier Pfarrer Fleischer

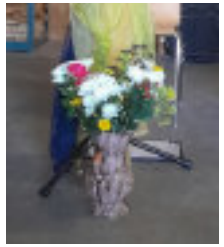
Konfirmation Bellings

Himmelfahrt

Pfingsten Hohenzell

Fehlende Bilder nur in Printausgabe





Unsere bunte Krabbelgruppe

Bilder: Pfarrer Kroker, Pfarrer Fleischer und Joachim Höchemer

5. Herbstmusiktage

Samstag, 24. Oktober, 18.00 Uhr, Reinhardskirche

Trio „Mosaico“

Ulrich Büsing, Klarinette und Bass-Klarinette;

Runa Büsing (Violoncello); Andrea Capecci (Klavier)

Donnerstag, 29. Oktober, 19.00 Uhr, Katharinenkirche

Musik, Bilder und Meditation

anlässlich des 100jährigen Jubiläums des großen Steinauer Altarbildes

(Ölgemälde in der Sakristei der Katharinenkirche)

mit Viola Sumire Wallbrecht-Frölich, Violine und Martin Frölich, Orgel

Sprecher: Pfr. Gernot Fleischer

Samstag, 31. Oktober, 19.00, Reinhardskirche

Musikalischer Festgottesdienst zum Reformationsfest

mit Philip Schütz (Trompete)

und Gunther Martin Göttsche (Orgel)

Sonntag, 1. November, 10.00 Uhr, Reinhardskirche

Musikalischer Gottesdienst zum Andenken an Paul Gerhardt

mit Gunther Martin Göttsche.

Ölgemälde in der Sakristei der Katharinenkirche

Liebe Leserin, lieber Leser,

sicherlich waren Sie schon einmal in der gotischen Sakristei der Katharinenkirche, vielleicht zu einer Passions- oder Friedensandacht.

Schließen Sie bitte einmal die Augen und versetzen sich in den kleinen Raum. Was sehen Sie vor sich? Stühle. Einen schlichten Altar mit Kreuz. Ein Lesepult. Schöne gotische Maßwerkfenster. Mittelalterliche Mauernischen mit schweren, eisenbeschlagenen Türen. Sonst noch etwas?

Ach ja, da hängt ja noch so ein großes dunkles Ölgemälde, ganz hinten an der Rückwand. Beim Hinausgehen nach der Andacht könnte man es betrachten, aber da ist man ja schon wieder an der Tür und gibt sich Mühe, nicht die Treppe herunterzufallen. Und schon ist das Bild wieder aus dem Bewusstsein verschwunden. Es hängt ja auch an einer schlecht beleuchteten Stelle.

Das war nicht immer so: Das Bild hatte einst (bis 1965) einen sehr prominenten Platz in der Kirche, nämlich hinter dem Altar, unter der Orgelempore. Nach der großen Renovierung der Katharinenkirche, als die Orgelempore wegfiel und die Orgel nun ebenerdig stand, musste das Bild weichen und kam in die Sakristei, wo

es bis heute hängt. Eigentlich ist es viel zu groß für den kleinen Raum, aber es war ja auch als Altargemälde für die große Kirche gedacht.

Nun aber hat es 100. Geburtstag! Heinrich Lamm (1889-1961) hat es 1926 gemalt und der Steinauer Gemeinde als Geschenk übergeben. Es stellt mehrere Szenen dar: im oberen Teil die Geburt Jesu, die Kreuzigung und Auferstehung und im unteren Teil das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern.

Wer war dieser Heinrich Lamm? Und wie kam er auf die Idee, das Bild zu malen?

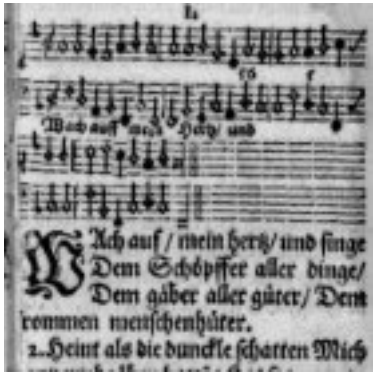
Die Antwort auf die Frage erhalten Sie am Donnerstag, 29. Oktober! Da findet unter dem Titel „Musik, Bilder und Meditation“ um 19.00 Uhr in der Katharinenkirche ein Abend unter dem Titel „Musik, Bilder und Meditation“ statt. Im Vordergrund steht die Geschichte des Steinauer Altarbildes und seines Malers, der als Steinauer Lehrer und Gründer des „Lammschen Chores“ in unserer Region unvergessen ist. Das große Altarbild soll hier einmal kurz die Sakristei verlassen und „ins rechte Licht“ gerückt werden. Sie werden Informationen zu seiner Entstehung erhalten, und die Betrachtung der dargestellten Szenen soll in Form von Textmeditationen und Musikstücken für Violine und Orgel vertieft werden. Die Veranstaltung ist Teil der „5. Herbstmusiktage“ unserer Kirchengemeinde; die Musik gestalten Viola Sumire Wallbrecht-Frölich (Dresden) und Martin Frölich (Gräveneck).

Gunther Martin Göttsche

Paul Gerhardt-Gottesdienst

Quelle: www.graefenhainichen.de/paul-gerhardt/

In diesem Jahr gedenkt die Evangelische Kirche des 350. Todestages des bedeutenden Theologen, Pfarrers und Liederdichters Paul Gerhardt (1607-1676). In erster Linie ist er uns heute als Kirchenlieddichter bekannt, die Texte etwa von „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, „Befiehl du deine Wege“ und „Die güldene Sonne“ stammen aus seiner Feder. Seit Generationen schöpfen Menschen aus seinen froh gemuten Liedern, die er selbst angesichts großer Leiderfahrungen gedichtet hat, Trost und Hoffnung. Sie gehören zum Kernbestand evangelischer Frömmigkeit. Wir wollen den Gottesdienst am 1. November -während der Herbstmusiktage- in der Reinhardskirche in Steinau im Andenken an Paul Gerhardt feiern und seine Lieder singen. Kommen Sie und feiern Sie mit!

Pfarrer Gernot Fleischer

https://www.velkd.de/schwerpunkte/liturgie/kirchenmusik/paul-gerhardt/lieder-von-paul-gerhardt/

Führung über den jüdischen Friedhof in Altengronau

In unserer Gegend gab es früher, in der Zeit vor den Gräueltaten der Nationalsozialisten, ein reges jüdisches Leben, zahlreiche Synagogen und auch viele jüdische Friedhöfe. In Altengronau ist ein solcher Friedhof bis heute gut erhalten. Unser Gemeindeglied Karin Krolewsky wird am Sonntag, dem 20. September, über ihre Tätigkeit beim Naturpark Hessischer Spessart eine Führung über den Friedhof anbieten und dabei allerlei Wissenswertes auch über die jüdische Religion besonders im Zusammenhang mit der Frage nach Tod und Sterben berichten.

Wer an der Führung über den teils unebenen Friedhof teilnehmen möchte, sollte sicher zu Fuß sein, Männer möchten bitte eine Kopfbedeckung tragen. Die Führung beginnt um 14 Uhr, es besteht eine Mitfahrgelegenheit hin und zurück ab dem Gemeindehaus Steinau um 13.15 Uhr im Bus von Pfarrer Fleischer. Um Anmeldung im Gemeindebüro Steinau wird vorab gebeten.

Pfarrer Gernot Fleischer

https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Jüdischer_Friedhof

Ökumenischer Gottesdienst beim Katharinenmarkt

Einen Höhepunkt in unserem Ökumenekalender stellt seit wenigen Jahren erst der Festzelt-Gottesdienst dar, den wir mit der katholischen Gemeinde zusammen am Katharinenmarktssonntag feiern – diesmal ist es der 18. Oktober. In diesem Jahr wird Pfarrer Kroker predigen und Pfarrer Scheffler durch die Liturgie führen. Begleitet wird der Gottesdienst wieder von Bläsern des Musikvereins Germania. Herzliche Einladung, sich um 10 Uhr im Festzelt einzufinden. Direkt im Anschluss an den Gottesdienst öffnet dann der Ausschank und der Festzeltbetrieb startet bei weiterer musikalischer Unterhaltung.

Pfarrer Gernot Fleischer

Kirchfest am Kumpen

Zum traditionellen jährlichen Kirchfest am Kumpen wird wieder am ersten Sonntag im September herzlich eingeladen! Das Fest beginnt am 6.9. um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Katharinenkirche, ehe dann draußen Mittagessen und Kaffeetrinken angeboten wird, während auch der Musikverein Germania mit seinen Bläsern aufspielen wird. Kinderspiele stehen wieder bereit. Das Kirchfest steht in diesem Jahr unter dem Motto „Das sind wir!“ Konrad Merz hat einen Film über unsere Kirchengemeinde gedreht, der um 14 Uhr in der Kirche gezeigt werden wird und ein Porträt der vielen Aktivitäten, Gruppen und Kreise darstellt.

www.treffpunktdeutschland.de

Einige Aktive werden auch vor Ort zu Wort kommen und ihre Gemeindegruppe vorstellen. So wollen wir uns an diesem Tag mit unseren Angeboten nach außen hin präsentieren! Herzlich Einladung bis in den Nachmittag hinein zu kommen!

Pfarrer Gernot Fleischer

Erntedank 2026

Schon im letzten Jahr haben die KonfirmandInnen für die Aktion „5000 Brote – Konfirmanden backen für die Welt“ von Brot für die Welt 120 Brote gebacken, die sehr erfolgreich in Seidenroth verkauft wurden. Dieses Jahr wollen wir das ganze ausweiten und haben deshalb die Erntedankgottesdienste in Hohenzell (09.30 Uhr), Ahlersbach (10.45 Uhr) und Bellings (14.00 Uhr, mit anschließendem Kaffeetrinken) um eine Woche auf den 27. September vorverlegt. Der Erntedankgottesdienst in Seidenroth findet am 04. Oktober um 11.00 Uhr statt.

Damit können unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden an zwei Samstagen Brote backen und sie zu allen Erntedankgottesdiensten mitbringen. Die Einnahmen gehen komplett an das Projekt „5000 Brote“. Sicher ein Grund mehr, dieses Jahr in einen der vier Erntedankgottesdienste zu gehen. Wir freuen uns auf Sie. Informationsmaterial über die Aktion wird dann auch vorgehalten werden.

Pfarrer Dirk Kroker

Friedensandachten

Der Friede ist in diesen Zeiten an so vielen Orten bedroht und wird mehr denn je, so scheint es, auch durch kriegerische Handlungen gebrochen. Viele Kriege, der nun schon Jahre währende in der Ukraine, der Krieg im Heiligen Land, der Krieg im Nahen Osten fordern so viele Opfer, bedrücken auch uns und machen uns Sorge, wie sehr wohl auch unser Friede bedroht ist. Wir wollen beten für den Frieden. In den Friedensandachten in der Woche der ökumenischen Friedensdekade um den Buß- und Bettag herum. Vom 16. bis 20. November täglich jeweils um 19.00 Uhr entweder in der Sakristei der Katharinenkirche in Steinau (Mo + Fr.) oder in Bellings (Di.) oder in Hohenzell (Do). Am Buß- und Bettag selber, am Mittwoch, dem 18., wird statt des Friedengebetes eine Taizé-Andacht stattfinden.

Pfarrer Gernot Fleischer

„Run Free“ ist Hit-From-Heaven 2026

In diesem Jahr steht der Song Run Free von Michael Patrick Kelly im Mittelpunkt des Gottesdienstes „Hit from Heaven 2026“. Wie im letzten Jahr findet der gemeinsame Gottesdienst in Bellings statt. Los geht es um 10.00 Uhr. Am Ende des Gottesdienstes werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit einem Aussendungssegen auf ihren Pilgerweg zum Psalm 23 geschickt. Es wird also interessant, hoffentlich gut besucht und sehr musikalisch. Darum kommen Sie, hören und erleben Sie einen modernen Gottesdienst und helfen Sie mit, unsere Konfis auf einen erlebnisreichen Pilgerweg zu senden.

Pfarrer Dirk Kroker

Neues aus Hohenzell, Ahlersbach und Bellings

Liebe Leserin, lieber Leser,

einiges Grundlegendes hat in den letzten Monaten den Kirchenvorstand H-A-B beschäftigt. Da lag zum Beispiel die Frage auf dem Tisch, ob wir weiterhin fast jeden Sonntag zwei, manchmal sogar drei Gottesdienste feiern wollen, wo doch der Gottesdienstbesuch eher überschaubar ist und die finanziellen und personellen Ressourcen eher rückläufig sind. Daher haben wir beschlossen, in der Regel sonntags nur noch einen Gottesdienst zu feiern. Die sollen dann monatlich so aufgeteilt werden: Zwei in Hohenzell, zwei in Bellings und einer in Ahlersbach. Da aber die Monate unterschiedlich viel Sonntage haben, werden wir die Uhrzeiten an einigen Sonntagen anpassen müssen. In der Regel werden unsere Gottesdienste ab September um 10.00 Uhr anfangen. Wenn es ausnahmsweise zwei Gottesdienste gibt, bleibt es bei den gewohnten Zeiten um 09:30 Uhr und um 10.45 Uhr. Und bei Festgottesdiensten, bei denen nach dem Gottesdienst der Grill angeworfen wird, beginnen wir um 11:00 Uhr. Natürlich gibt es auch da wieder Ausnahmen wie Weihnachten. Aber im Grunde wollen wir damit ein wenig zurück zu den Zeiten, wie sie einmal waren. Wir hoffen sehr, dass sich damit vielleicht nicht nur der Gottesdienstrhythmus verschlankt, sondern eventuell sogar die Besucherzahlen sich ein bisschen steigern.

Pfarrer Dirk Kroker

Kirche Bellings

Manchmal ist es so, dass die Gerüchteküche schneller läuft als wir im Kirchenvorstand arbeiten können. In manchen Köpfen scheint sich der Gedanke bereits festgesetzt zu haben, dass die Kirche Bellings in absehbarer Zukunft verkauft wird. Nach reiflicher Überlegung hat sich der Kirchenvorstand definitiv dagegen entschieden. Ein Verkauf steht derzeit NICHT zur Diskussion. Wir bitten ausdrücklich darum, dieses zur Kenntnis zu nehmen. Im Gegenteil, gerade haben wir den Baumittelantrag zur Instandsetzung der Dachrinne beim Kirchenkreisbauausschuss gestellt. Dabei beteiligt sich die Kirchengemeinde an den Gesamtkosten von rund 30.000, -- € mit 7.000, -- € aus Rücklagen und Spenden und mit 2.200, -- € durch ehrenamtliche Arbeit (Innenanstrich zur Beseitigung der Wasserschäden) und Entnahme aus dem regulären Haushalt für das Material. Als nächstes haben wir die Instandsetzung der Heizungssteuerung im Blick. Dazu gibt es bereits erste Schritte. Danach bleibt erstmal nur noch die Erneuerung der Glockensteuerung, damit diese wieder den heutigen Ansprüchen entspricht und die Klöppel nicht mehr so hart und penetrant die Glocken schlagen. Sie sehen, wir sind mitten drin und hoffen nach wie vor auf Unterstützung auch aus der Gemeinde. Wer etwas dazu geben möchte, ist eingeladen, auf unser Spendenkonto, siehe vorletzte Seite, unter dem Stichwort „Kirche Bellings“ etwas zu überweisen.

Pfarrer Dirk Kroker

Bild Kirchenkreis Kinzigtal

Herbstsammlung der Diakonie Hessen vom 13. bis 22. September 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

wo findet man guten Rat, wenn man allein nicht mehr weiterweiß? Manchmal sind die Probleme so groß, dass Familie und Freunde nicht mehr weiterhelfen können.

Diakonische Einrichtungen in der Region helfen hier weiter. Sie haben gut ausgebildete Mitarbeitende, die mit Rat und Tat in schwierigen Zeiten zur Seite stehen und mit den Betroffenen gemeinsam einen Weg finden, der eine Perspektive eröffnen kann.

Für wichtige Angebote und besondere Projekte, für die keine staatlichen oder kirchlichen Mittel bereitgestellt werden, ist die Diakonie auf Spenden angewiesen. Deshalb bitten wir Sie: Beteiligen Sie sich an der Herbstsammlung der Diakonie Hessen.

Lassen Sie uns den Menschen gemeinsam mit Rat und Tat in schwierigen Zeiten zur Seite stehen.

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.

Spendenkonto:

Evangelische Kirchengemeinde Steinau

IBAN: DE50 5305 1396 0004 0096 50

BIC: HELADEF1SLU

Kreissparkasse Schlüchtern

Verwendungszweck: Diakonie-Sammlung

Der ökumenische Arbeitskreis sucht Mitstreiter aus unserer Gemeinde

Der Wunsch, zum Weltgebetstag einen gemeinsamen Gottesdienst zu gestalten, war vor über 40 Jahren der Auslöser für den Beginn der ökumenischen Arbeit in Steinau. Anfangs trafen sich nur katholische und evangelische Mitglieder, später kamen auch die Evangelische Freikirche und die Freie Christengemeinde dazu.

Von Anfang an war es der Wunsch, einander und die konfessionellen Besonderheiten besser kennenzulernen. Heute ziehen im ökumenischen Arbeitskreis mit Pfarrer Fleischer und Pfarrer Scheffler Mitglieder von der evangelischen, der katholischen und der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde an einem Strang. Sichtbarer Ausdruck sind die gemeinsamen ökumenischen Gottesdienste, wie

- der Bibelsonntag am letzen Sonntag im Januar in der St. Pauluskirche,

- der Gottesdienst zum Weltgebetstag an jedem 1. Freitag im März in der Katharinenkirche und

- der Gottesdienst am Pfingstmontag auf dem Gelände "Am Entenbusch"

Heute geht es um die Frage, wie die ökumenische Arbeit in Zukunft aussehen könnte. Wie können wir neue Gemeindeglieder für unsere Arbeit interessieren und gewinnen, Gemeinsamkeiten und Zusammenarbeit festigen, weiterhin als eine Gemeinschaft im christlichen Glauben zu leben. Vielleicht warst du ja beim diesjährigen Pfingst-Gottesdienst auf dem "Entenbusch" dabei? Das war doch eine wunderbare Gemeinschaft unter freiem Himmel.

Nun? Bist du neugierig geworden? Hast du Ideen oder Wünsche, wie die Ökumene hier in Steinau gestärkt werden kann? Dann sprich uns an. Wir freuen uns und informieren dich gerne mehr über unsere Arbeit.

Ilse Gold, Martin Mascher und Ilse Weigand

Abendmahl mit Kindern

In weiten Teilen unserer Landeskirche ist es mittlerweile völlig normal, dass Kinder zum regulären Abendmahl zugelassen sind. Beide Kirchenvorstände haben sich zunächst gemeinsam über alle wichtigen Punkte von Abendmahlsgeschichte über biblische Grundlagen bis zur Positionierung unserer Landeskirche informiert. Anschließend haben sie sich in den nächsten getrennten Sitzungen ihre Gedanken gemacht. Das Ergebnis: Beide KV's haben sich entschieden, ab sofort Kinder zum Abendmahl zuzulassen. Selbstverständlich werden wir alle gerade zu Beginn darauf achten, wie sich das Ganze weiterentwickelt, und wir werden uns gemeinsam darüber austauschen. Damit verbunden ist nur eine Änderung. In Hohenzell, Ahlersbach und Bellings ist es bereits üblich, dass zum Abendmahl Traubensaft statt Wein gereicht wird. Das geschah schon vorher vor allem mit Rücksicht auf diejenigen, die auf Grund ihrer Lebensvergangenheit keinen Alkohol trinken dürfen oder wollen. In Steinau war das bisher etwas anders: Es gab nur Wein. Nun haben wir uns abgesprochen, dass zukünftig neben Wein auch Traubensaft zur Verfügung stehen wird. Durch die Einzelkelche können wir sehr gut das Eine von dem Anderen trennen, und so bietet sich nicht nur Kindern die Möglichkeit, unbeschadet am Abendmahl teilzunehmen, sondern auch Ältere, die lieber Traubensaft nehmen möchten, können das beim Abendmahl problemlos signalisieren. Wir bitten Sie: Achten Sie ruhig darauf, wie es funktioniert und lassen Sie uns an Ihren Beobachtungen teilhaben.

Pfarrer Dirk Kroker

Silberne Konfirmation Pfingstsonntag in Bellings

Bild Joachim Höchemer

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Krabbelgruppe

im Michael-Meyenburg-Haus

Schlossstraße 16

36396 Steinau

Alle Kontakte finden Sie auf der vorletzten Seite!

Bellings:

Ab dem 25. August dienstags,
15.30 Uhr bis 16.30 Uhr
die "Kleinen"
und
16.30 Uhr-17.30 Uhr
die "Großen",
Gemeinderaum Elisabethkirche

Hohenzell & Ahlersbach:

Jede zweite Woche dienstags,
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Jugendheim Hohenzell.

Steinau:

Es wird an einem neuen Kindergottesdienstkonzept gearbeitet. Bitte bei Regina Müller (06663-5367) nachfragen.

Jungschar

Hier treffen sich Kids im Alter von 9 bis etwa 12 Jahren. Wir wollen gemeinsam durchs Kirchenjahr gehen, spielen und Spaß haben. Wir treffen uns in der Regel einmal monatlich freitags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Steinau.

18.9.2026: „Schatzsuche“

30.10.2026: „Wer ist Martin?“

Im November gibt’s leider keine Jungschar

Herbstfreizeit für Teenies:

Vom 5. Oktober bis zum 9. Oktober 2026 findet eine Herbstfreizeit für Teenies im Alter von 12 bis 14 Jahren in Bremen statt. Dort schlafen wir auf einem Raddampfer der Jugendherberge. Wir werden die Stadt mit ihren Highlights erkunden und eine schöne Woche voller Abenteuer und in toller Gemeinschaft erleben! Infos unter www.kirchenkreisjugend.de

TeenieTreff:

Hier treffen sich ehemalige Jungscharkids und alle, die Interesse haben

ab 12 Jahren. Wir treffen uns jeden zweiten Freitag im Monat von

18.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr im Jugendbüro Schlüchtern.

Wir planen unsere Aktionen gemeinsam.

18.9.26 (Übernachtung im TakkaTukkaLand), 30.10.26, 11.12.26

Kontaktperson für Jungschar und Teenietreff:

Sandra Vollweiter (Diakonin /Dipl. Sozialpädagogin)

homeoffice: 09742-1492 oder mobil: 0176-55703609 -Sandra.Vollweiter@ekkw.de

An Erntedank feiern wir Christen gemeinsam, dass Gott uns versorgt. Im Gebet können wir ihm dafür danken, zum Beispiel bevor wir essen oder schlafen gehen.

Schneide den Würfel aus, falte das Papier an den schwarzen Kanten und klebe die grauen Flächen zusammen.

Kleben

Komm, Herr Jesu, sei unser Gast und segne, was du uns bescheret hast. Amen.

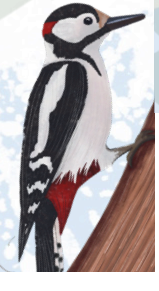
Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt o Got von dir, wir danken dir dafür.

Wir danken dir, du guter Gott für unser aller täglich Brot. Lass uns in dem, was du uns gibst, erkennen, Herr, dass du uns liebst.

Regen, Wind und Sonnenschein, alles kommt von Gott allein. Er weiß, was wir nötig haben, von ihm kommen alle Gaben.

Sonne spendest du und Regen, gibst uns Heimat, Brot und Dach, und auf allen unsern Wegen geh'n uns deine Augen nach.

Auf das freie Feld in der Mitte kannst du dein eigenes Gebet schreiben.
Wofür möchtest du Gott danke sagen?



Erntedank – Ein Fest zum Danken

Im Oktober feiern wir Christen das Erntedankfest. Dabei wollen wir Gott dafür danken, dass er für uns sorgt.
Aber auch für alle anderen Dinge dürfen wir Gott an diesem Fest „Danke" sagen.
Auch das Teilen gehört zu Erntedank dazu. Darum geben viele Menschen an diesem Fest etwas von ihren Gaben an andere ab.
Wofür bist du Gott dankbar und was möchtest du mit anderen teilen?

Bastelidee:

Dankeskarten selber basteln

Material:

- Werbeprospekte von Supermärkten
- Schere
- Klebestift
- Bunt- oder Filzstifte
- Dickeres Papier oder Pappe

Wenn du magst, kannst du die Karte jemandem schenken und der Person schreiben, warum du für sie dankbar bist.
Du kannst auch darauf schreiben, wofür du Gott dankbar bist und als Erinnerung aufhängen.

Julia Matthes

EJW Backnang
Auf dem Weg zu dir ...

Freud & Leid

Taufen:

Daten nur in Printausgabe

Trauungen:

Beerdigungen :

Daten nur in Printausgabe

GemeindebriefDruckerei.de

Gruppen	Tage, Uhrzeit	Ansprechpartner
Krabbelgruppe Steinau	Donnerstags 10-11.30 Uhr	Nadine Stahlberg 0171-7046403
Kindergottesdienst 4 - 8 Jahre, Steinau	Termine bei Frau Müller erfragen	Regina Müller 06663 - 5367
Kinderkreis 1 Bellings	Dienstags, wöchentlich 15:30-16:30Uhr	Stefanie Röder 06663-809991
Kinderkreis 2 Bellings	Dienstags, wöchentlich 16:30-17:30 Uhr	Stefanie Röder 06663-809991
Kindergottesdienst Hohenzell	Mittwochs, 14-täglich 16.00 Uhr	Birgit Hommel 0174/8383515
Jungschar 8 - 12 Jahre, Steinau	Freitags, 1 x monatlich 15.30 - 17.00 Uhr	Sandra Vollweiter 0176-55703609
Frauenkreis I, Steinau	Montags, 14-täglich 19.00 Uhr	Ilse Weigand 06663 - 5301
Frauenkreis II, Steinau	Mittwochs, 14-täglich 14.30 Uhr	Renate Ulrich 06663 - 5196
Gesprächskreis, Steinau	Mittwochs, 14-täglich 14.30 Uhr	Ilse Gold 06663 - 6631
Bibelgesprächskreis „Experience“, Steinau	Dienstags, 14-täglich 19.30 - 21.00 Uhr	Wilhelm Hohmann 06663 - 5994
Kirchenchor, Steinau	Mittwochs, wöchentlich 20.00 - 21.30 Uhr	Heike Lifka Heike@Lifka-Steinau.de
Kirchenchor, Hohenzell	Dienstags, wöchentlich 19.30 Uhr	Karin Dröser 06661 - 71205
Bläserchor, Hohenzell	Dienstags, wöchentlich 20.00 Uhr	Bernd Kirchhof 06663 - 918008
Flötengruppe, Hohenzell	Freitags, 14-täglich 18.00-19.30 Uhr	Gudrun Müller 01520-1710163

Konto für Spenden an die:

Evangelische Kirchengemeinde Steinau

IBAN: DE50 5305 1396 0004 0096 50

BIC: HELADEF1SLU

Kreissparkasse Schlüchtern

Verwendungszweck z. B.:

Kindertagesstätten, Jugendarbeit, Menschen in Not, Kirchenmusik, Orgel Reinhardskirche ...

Bitte unbedingt Verwendungszweck angeben!

Konto für Spenden an die:

Evangelische Kirchengemeinde Hohenzell

IBAN: DE82 5305 1396 0000 0492 43

BIC: HELADEF1SLU

Kreissparkasse Schlüchtern

Verwendungszweck z. B.:

Kindergottesdienst, Konfirmandenarbeit, Kirche Hohenzell, Kirche Bellings ...

Bitte unbedingt Verwendungszweck angeben!

Wir sind für Sie da

Pfarrämter:

Pfarramt 1

Pfarrer Gernot Fleischer
Brüder-Grimm-Str. 158,
36396 Steinau
Telefon: 06663 - 7223
E-Mail: gernot.fleischer@ekkw.de
oder pfarramt.steinau-1@ekkw.de

Gemeindesekretärin:

Andrea Klein
Di von 9 - 11 Uhr und Fr von 9-12 Uhr
Telefon: 06663 - 7223
E-Mail: andrea.klein@ekkw.de

Pfarramt 2

Pfarrer Dirk Kroker
Weinstraße 8
36381 Hohenzell
Telefon: 06661 - 2206
Handynummer: 0176 75136892
E-Mail: dirk.kroker@ekkw.de
oder pfarramt.steinau-2@ekkw.de

Verwaltungsassistenz
Kooperationsraum:

Susanne Schöppner
Telefon: 06663-7223 und 06661-2206
E-Mail: kirchenbuero.bergwinkel@ekkw.de
oder susanne.schoeppner@ekkw.de

Kirche Hohenzell

Pfr. Dirk Kroker s.o

Kirche Bellings

Stefanie Röder,
Ringweg 7,
36396 Steinau
Telefon: 06663 - 809991

Geschäftsführerin des Zweckverbandes Ev. Kindertagesstätten Steinau

Pfrin. Nicole Beckmann
c/o Kirchenkreisamt Kinzigtal
Unter den Linden 38,
36381 Schlüchtern
Telefon: 06661 - 9602 - 40
E-Mail: zv.kitas-steinau@ekkw.de

Ev. Kindertagesstätten:

KiTa „Am Steinaubach“

Leitung: Andrea Heyenga
Am Steinaubach 16, 36396 Steinau
Telefon: 06663 - 919694
E- Mail:
kindertagesstaette.steinaubach@ekkw.de

KiTa „Märchenwald“

Leitung: Monika Knorr
Brüder-Grimm-Str. 111, 36396 Steinau
Telefon: 06663 - 7643
E-mail:
kindertagesstaette.maerchenwald@ekkw.de

KiTa „Noahs Arche“

Leitung: Steffi Schülein
Taunusstraße 53, 36396 Steinau
Telefon: 06663 - 437
E- Mail:
kindertagesstaette.noahs-arche@ekkw.de

Soziale Dienste:

Diakoniestation

Schlossstraße 16,
36396 Steinau
Telefon: 06663 - 390

Christliche Telefonseelsorge

Telefon: 0800 - 1110111

Hospizgruppe „Leben bis zuletzt“

Telefon: 06661 - 6069284

18. November 2026

Buß- und Bettag

19 Uhr
Katharinenkirche
Taizé Andacht

& Verlobter Tag

19 Uhr
Kirche Bellings
mit Abendmahl

Sie sind herzlich eingeladen!